

UNSER GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE



WEIHNACHTEN 2022



Inhalt

Vorwort	3
Angedacht	5
Winterkirche	8
Gesichter der Kirchengemeinde. Stefan Gudermann	11
Weihnachtsgottesdienste	12
Begehrter Adventskalender	13
Rückblick Gemeindefest	14
Taufe im Kleingartenverein	16
Rückblick Diakoniegottesdienst am 28.8.22	17
Ankündigungen – Bitte vormerken	18
Adventskonzert am 11.12.2022	19
Berichte über die Kinder und Jugendlichen im Erich-Brühmann-Haus	20
Neues aus dem Mittwochskreis	26
Neues aus der Frauenhilfe 1	27
Nachrichten und Wünsche aus der Frauenhilfe EBH	29
"O du fröhliche"	30
Jubelkonfirmation 2022	31
Einladung Silberne Konfirmation 2023	33
Silberne-Konfirmation 2023 Anmeldung	34
Ökumenische Studienfahrt 2023	35
Freud und Leid in der Gemeinde	37
Gruppen und Angebote	38

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne
Kreyenfeldstraße 32 | 44894 Bochum
Tel. 0234 / 264727

Redaktionsausschuss:

Gisela Estel
Jonas Heller
Caroline Peter

Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne

Redaktion Anzeigen:

Jörg Schäfer

Titelbild:

Jonas Heller

Druck/ Layout:

Wulff GmbH, Druck & Verlag, Dortmund



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



nun ist es schon wieder Advent geworden. Gerade in diesem Jahr 2022 kam es mir so vor, als ob das Jahr noch viel schneller vergangen ist.

2022 scheint ein „Aufholjahr“ gewesen zu sein. Alles, was seit 2020

durch Corona nicht möglich war, musste nun nachgeholt oder aufgeholt werden. Endlich waren viele Dinge wieder möglich: Feiern und Feste, Urlaube und Reisen. Auch in der Gemeinde fand vieles wieder statt: Gottesdienste und Gruppenstunden, Taufen und Konfirmationen, das Gemeindefest rund um das EBH oder das Erntedankfest im Schrebergarten. Die vielen Artikel in diesem Gemeindebrief erzählen davon. Begegnungen waren wieder möglich, live und nicht nur über Videokonferenzen am Computer. Noch ist Corona nicht verschwunden, aber es bestimmt nicht mehr so gewaltig unser Zusammenleben. Wie schön ist es Gesichter wieder ohne Maske zu sehen, wie wohltuend sich wieder die Hände zu reichen oder sogar zu umarmen. Normalität kehrt wieder und das hoffentlich auch weiterhin immer mehr.

Dennoch reißen düstere Nachrichten nicht ab: Seit Monaten tobt der entsetzliche Krieg Russlands gegen die Ukraine. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Allein in Bochum kamen in diesem Jahr über 700 UMAS an, Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die wenigsten aus der Ukraine, sondern eher aus Syrien oder Albanien, aus dem Irak oder



Afghanistan. Dazu die Sorgen um unsere Umwelt. Die Auswirkungen der Klimakatastrophe spüren wir alle: Sommertemperaturen im November, ausgetrocknete Flüsse nach langen Trockenzeiten, die Donau nicht mehr schiffbar.

Wie wird es wohl in 2023 weiter gehen?

Sicher auch wieder sehr bunt, von allem etwas: Schönes und Schweres, Neuanfänge und Abschiede, Erfolge und Scheitern.

In einem Neujahrswunsch heißt es: Ich wünsche Dir viel Kraft und Durchhaltevermögen. Ich wünsche Dir immer Menschen an Deiner Seite, die mit Dir durch die Zeit gehen. Ich wünsche Dir Humor für die Seele, eine Portion Ruhe und einen Rucksack voller Gelassenheit.

All das wünschen wir auch Ihnen für das neue Jahr 2023 und vor allem ein gesegnetes, friedvolles Weihnachten 2022.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Gisela Estel



Bei Kerzenlicht

Bei Kerzenlicht
spricht es sich anders,
als lege sich Wärme auf die Worte
und in die Stimme ein sanfterer Ton.

Kaum möglich sich zu streiten,
wenn das Wachs weich wird
und sich vor den Augen verwandelt
in schimmernde Hoffnung.

Das Leuchten steckt an,
erfasst die Gesichter,
glättet Wogen und Stirnen,
dringt unter die Haut
und hinterlässt eine Spur aus Glanz.

Tina Willms

**AUSRÄUMEN.
EINRÄUMEN.
WOHLFÜHLEN.**

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



- Wohlfahrtstr. 117 - 44799 Bochum
- 02 34 / 9 23 19 13
- www.bochum-umzuege.de
- info@bochum-umzuege.de





ANGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,



aus der Advents- und Weihnachtszeit sind sie im Grunde gar nicht wegzudenken: die Engel. Sie stehen – nicht nur – aber vor allem jetzt als Figuren in den Regalen, hängen an Tannenzweigen, brennen als Kerzen, haften auf Scheiben als Fensterbilder und vieles mehr.

Und wenn es auf Weihnachten zugeht und die Menschen ihre Weihnachtskrippen wieder aufstellen, dann gehören zu Maria und Josef, den Hirten und Schafen, dem Kind in der Krippe, Ochs und Esel, auf jeden Fall auch ein oder mehrere Engel dazu.

„Siehe ich verkündige euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren“, diese weltverändernde Botschaft wird von einem Engel ausgesprochen. „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“, das singt ein ganzer Engelchor.

Und schon vorher spielten Engel eine ganz entscheidende Rolle in der Weihnachtsgeschichte: ein Engel war es, der dem greisen Zacharias verkündete, dass er einen Sohn bekommen würde trotz seines hohen Alters und des hohen Alters seiner Frau und dass er ihn Johannes nennen sollte. Und Maria erfährt ebenfalls durch einen Engel, dass sie sich wegen ihrer Schwangerschaft, die sie sich ja gar nicht erklären kann, keine Sorgen machen muss, sondern im Gegenteil, dass sie sich darüber freuen soll. Und es ist auch ein Engel, der der heiligen Familie im Traum



Foto: Lotz

deutlich macht, dass sie nach Ägypten fliehen, um dem Kindermörder Herodes zu entgehen.

Ja, sie gehören zu Weihnachten dazu, wie das Kind zur Krippe: die Engel.

Doch auch jenseits der Weihnachtsgeschichte spielen Engel eine bedeutende Rolle in der Bibel: Sie kümmern sich um uns und beschützen uns: „denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“, so heißt es im 91. Psalm, der – wohl genau aus diesem Grund – einer der beliebtesten – und schönsten, so meine ich – Taufsprüche ist.

Die Engel, sie sind aber auch die Mittler, die Verbindungsleute zwischen Himmel und Erde. Das wird besonders deutlich in 1. Mose 28. Hier erscheint Jakob im Traum eine Leiter, die von der Erde bis in den Himmel führt



**Pflege und Betreuung
seit Generationen**

**Eröffnung im
Dezember 2022**

**Wohngemeinschaften
am Ümminger See**

Sontener Berg 1
44892 Bochum

pflege-wg@diakonie-ruhr.de

NEU!

Was auch passiert, wir sind da!

Sie suchen ein Betreuungsangebot für dementiell veränderte Menschen? Wir eröffnen im Dezember 2022 betreute Wohngemeinschaften am Ümminger See!

- Großes, wunderschönes Außengelände mit Garten
- Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Gemütlichkeit und Wohlbefinden stehen bei uns im Vordergrund

Melden Sie sich gerne für weitere Informationen bei
Melanie Desens unter 0175 2591907

www.diakonie-ruhr.de/pflege-wg





und die Engel Gottes klettern an dieser Leiter geschäftig hinauf und hinab. Sie haben viel zu tun mit uns Menschen und mit der Vermittlung dessen, was Gott ihnen als Botschaft für die Menschen aufgibt.

Johannes 1, 51 nimmt diese Vorstellung auf in der Verheißung Jesu: „Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf und hinabfahren über dem Menschensohn“.

Diese Stelle weist bereits über die Geburt des Jesuskindes hinaus auf das Ende aller Zeit, wenn Jesus verherrlicht werden wird. Aber auch dann werden die Engel Gottes, wird der himmlische Hofstaat dabei sein.

Und wenn wir jetzt in der Adventszeit mal wieder einen Engel anschauen oder eine Engelsfigur in die Hand nehmen, dann dürfen wir uns daran erinnern, dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde, als wir manchmal vermuten. Und dass Gott seinen Engel auch zu uns schickt. Nicht immer werden wir das auf den ersten Blick erkennen, denn „es müssen nicht Männer mit Flügeln sein“ - die Engel (Rudolf Otto Wiemer).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete

Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Pfarrerin Caroline Peter





WINTERKIRCHE

...und wieder einmal ist soweit...

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und vor dem Hintergrund der von uns unterstützten Bemühungen zur Klimaneutralität bis 2040, sowie den steigenden Energiepreisen hat sich das Presbyterium dazu entschlossen, den Vorschlägen der Landeskirche und des Kirchkreises zu folgen und eine Winterkirche einzurichten.

Doch was heißt das eigentlich, Winterkirche... Ursprünglich wurden mit dem Begriff „Winterkirche“ Bereiche innerhalb von Kirchengebäuden bezeichnet, die man von dem großen Kirchenraum abtrennen konnte. Im Winter hatte man so einen kleineren Raum

geschaffen, der beheizt werden konnte und in dem man sich zum Gottesdienst versammelt hat.

Auch heute ist dies aktueller denn je, nur werden nicht mehr Bereiche innerhalb der Kirche abgetrennt, sondern wir verlegen den Gottesdienst ins Erich-Brühmann-Haus. Dort besteht in den Räumlichkeiten die Möglichkeit, Gottesdienste zu feiern. Auch wenn dieses Haus schon ein wenig in die Jahre gekommen ist, ist die Beheizung dort einfacher, schneller und effektiver als in unserer unter Denkmalschutz stehenden Kirche.

Der Grundgedanke dabei ist relativ einfach: Pro eingespartem Grad an Wärme sparen wir

FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich



lernstudio
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

www.lernstudio-bochum.de

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | info@lernstudio-bochum.de



10 € an einzusetzender Energie. Da die Kirche nicht durchgehend genutzt wird, ist somit ein ständiges Aufheizen des großen Kirchenraumes notwendig, wobei der Unterschied zwischen der Grundtemperatur und der Nutzttemperatur in der Regel fünf Grad beträgt. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies ein immer wieder kehrendes Aufheizen der Kirche von 12 Grad auf mindestens 17 Grad für einen sehr überschaubaren Zeitraum. Die Grundtemperatur wird zur Zeit bestimmt von den technischen Erfordernissen unserer eingebauten Technik und der Orgel.

In Zusammenarbeit mit der Energieberatung der Evangelischen Kirche von Westfalen erarbeiten wir zur Zeit Konzepte, auch diese Grundtemperatur weiter abzusenken. Dies ist nur ein Baustein, den zu Beginn geschilderten Problemen Herr zu werden. Bereits im Sommer dieses Jahres haben wir uns als Gemeinde für ein Energieberatungskonzept der EvKvW als eine von siebenundzwanzig Pilotgemeinden beworben. Mit dem von uns erarbeiteten Konzept sind wir nun eine dieser Pilotgemeinden. Dazu im neuen Jahr dann weitere Informationen. Heute geht es ja um die Winterkirche.

Unsere Winterkirche findet also im Erich-Brühmann-Haus statt und dies hat viele Vorteile. Auch wenn der Saal relativ groß ist, so ist eine Beheizung recht einfach, zumal die Grundtemperatur dort schon bedeutend höher ist als in unserer Kirche. Dies bedeutet, dass die Nutzttemperatur nicht nur schneller erreicht wird, sondern wir auch das eine oder andere Grad zulegen können. Zudem profitieren wir davon, dass das EBH auch außerhalb der Gottesdienstzeiten rege



genutzt wird und es so nicht zu einer Auskühlung wie in unserer Kirche kommt. Sollten es die Corona-Bedingungen zulassen, können die Räume des EBH zu einem gemeinsamen Kaffee oder sonstigem geselligen Beisammensein genutzt werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die kommende Winterkirche und Ihrem zahlreichen Erscheinen bei den dortigen Gottesdiensten, die sicher etwas anders sein werden. Doch mit Ihnen zusammen wird auch diese Zeit sicher eine andächtige und harmonische werden.

Für das Presbyterium – Michael Saager

Über 140 Jahre

SCHÄFER
BESTATTUNGEN

Hilfe geben - Mitgefühl spüren

*Lass dich fallen in Deine Trauer
und schäme Dich nicht Deiner
Tränen.*

Annette Könnecke

Jörg Schäfer Bestattungen
Werner Hellweg 513
44894 Bochum
Telefon (0234) 231783 u. 23 60 50
Telefax (0234) 23 54 74
www.schaefer-bestattungen.de

Erd- Feuer- Seebestattungen

Mitglied im Landesfachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

Unsere vielfältigen Leistungen sind einer langen Tradition verpflichtet.

Informationen für Angehörige

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen. Oft fällt es schwer, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurechtzufinden.

Auch für eine Bestattungsvorsorgeregung zu Lebzeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In einem vertraulichen Gespräch werden alle von Ihnen gewünschten Einzelheiten besprochen und in einem Vorsorgevertrag festgelegt.

Durch unser Fachwissen und unsere Jahrzehnte lange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.



VORGESTELLT: GESICHTER DER KIRCHENGEMEINDE

Unter dieser Überschrift wollen wir Menschen vorstellen, die unserer evangelischen Kirchengemeinde Werne ihr Gesicht geben.

In dieser Ausgabe stellt sich Stefan Gudermann (52) vor.

Wo sind Sie aktiv und was machen Sie da?

Ich gehöre seit 20 Jahren zum Männertreff der Gemeinde. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Freitagabend und machen einmal im Jahr einen Ausflug. Wir helfen bei Gemeindeveranstaltungen, wie zum Beispiel dem Gemeindefest.

Viele Jahre lang haben wir für den Heiligabendgottesdienst ein Weihnachtsspiel vorbereitet.

Außerdem pflege ich gute Kontakte zur OT im Erich-Brühmann-Haus und helfe auch dort mit, wenn meine Hilfe gebraucht wird. Zum Beispiel prüfe ich – befähigt durch meinen Beruf als Prüferingenieur bei der Dekra – die Bullis oder auch die Tore. Auch im Verein „Gute Stube Erich-Brühmann-Haus“ bin ich Mitglied.

Was macht Ihnen besonders viel Freude?

Viel Freude habe ich am Zusammensein im Männertreff und dem jährlichen Ausflug. Gerne gehe ich auch in der OT vorbei und freue mich, die engagierte Arbeit dort zu erleben.

Was ist Ihr liebster Bibelvers?

Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst. Josua 1, 9



Der Kirchengemeinde Werne wünsche ich...

finanzielle Sicherheit und eine nachwachsende Zahl an Mitarbeiter:innen und Helfer:innen, damit die Gemeindegemeinschaft weiter fortgeführt werden kann und das Erich-Brühmann-Haus als attraktive Begegnungsstätte für Jung und Alt im Bochumer Osten bestehen bleiben kann.

Foto und Text: CP

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE BOCHUM WERNE

HEILIG ABEND

Wenn Sie einen der **Familiengottesdienste** besuchen möchten, melden Sie Ihren Besuch bitte im Gemeindebüro an. Telefonisch unter 0234 264727 oder per Email: bo-kg-werne@ekvw.de
An Heilig Abend gilt in der Kirche Maskenpflicht.

15:00 UHR FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL

16:30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL

18:00 UHR FESTGOTTESDIENST

22:00 UHR ABENDGOTTESDIENST

1. WEIHNACHTSTAG

11:00 UHR GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

2. WEIHNACHTSTAG

11:00 UHR GOTTESDIENST





BEGEHBARER ADVENTKALENDER



BOCHUM - WERNE

IN DIESEM JAHR GIBT ES SOWOHL
PRÄSENZANGEBOTE ALS AUCH
BEITRÄGE IN DIGITALER FORM.

WWW.ADVENT-BOCHUMWERNE.DE

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023



RÜCKBLICK GEMEINDEFEST



Bei gutem Wetter konnte die Evangelische Kirchengemeinde Werne am 11. September 2022 nach zweimaligem coronabedingtem Ausfall endlich wieder ihr Gemeindefest feiern.

„Glücksbringer mit Sofortwirkung“, so lautete das Motto des diesjährigen Festes. Gut besucht war gleich zu Beginn der Familiengottesdienst in der Werner Kirche, an dem alle drei Kindergärten der Gemeinde sowie der CVJM-Posaunenchor beteiligt waren.

Danach gab es ein buntes Programm rund um das Erich-Brühmann-Haus. Mit Pommes, Bratwurst, Ofenkartoffeln, gebratenen Pil-

zen, Waffeln, einem großen Kuchenbuffet und einem Getränkestand wurde für das leibliche Wohl der insgesamt rund 600 Besucher-innen gesorgt. Parallel dazu gab es eine Hüpfburg und eine Luftballonaktion. Es konnten Glücksbringer aus verschiedenen Materialien gebastelt werden und die Puppenbühne Lilliput zeigte „Das lustige Abenteuer vom Räuber“.

Musikalisch wurde das Fest vom CVJM-Posaunenchor, dem Männergesangverein Einigkeit, dem Drehorgelspieler Kurt Mischak und dem Schlagersänger Marco Genaro ausgestaltet.

Alle Lose der Tombola waren schnell ausverkauft und bescherten dem Hauptgewinner einen Reisegutschein im Wert von 200,00 Euro.

Der Erlös des Festes von rund 1200 Euro ist für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt. Mit der Kollekte im Gottesdienst in Höhe von ca. 400 Euro soll die Jungbläserarbeit des CVJM-Posaunenchores unterstützt werden.

CP

MOHREN APOTHEKE

DER WEG ZUR GESUNDHEIT!

Werner Hellweg 488 · 44894 Bochum

Telefon: 0234 · 92 38 50





TAUFE IM KLEINGARTENVEREIN

Vor fast drei Jahren haben wir zufällig im Gemeindebrief vom Tauffest an der Ruhr gelesen und waren uns sofort sicher, dass so die Taufe für unsere Tochter aussehen sollte: Unter freiem Himmel!

Wir meldeten Mathilda an – doch dann kam Corona und legte alle Planungen auf Eis. Das Tauffest wurde abgesagt und wie vieles auf nicht absehbare Zeit verschoben. Als auch für 2022 keine Planungen in Sicht waren, sprachen wir Frau Estel an, um mit ihr eine „traditionelle“ Taufe für unsere – mittlerweile nun – beiden Töchter zu planen.

Überrascht erfuhren wir, dass auch eine traditionelle Taufe nicht unbedingt traditionell in der Kirche stattfinden muss. Frau Estel erzählte uns, dass sie die Kinder auch draußen, zum Beispiel im Rahmen des Gemeindefestes in Bochum-Werne oder beim Erntedankfest im KGV „Familienwohl“, taufen könnte.

Einen Tauf-Gottesdienst im Kleingartenverein, den wir schon von vielen Spaziergängen und Spielplatzbesuchen mit den Kindern kannten, konnten wir uns gleich gut vorstellen. Frau Estel nahm sich die Zeit und besprach mit uns die Planungen und alle Details, sodass unsere Töchter Mathilda und

Johanna am 25. September 2022 endlich getauft werden konnten.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden auf der Wiese im Kleingarten von vielen freiwilligen Helfern Tische, Bänke und ein kleiner Altar mit Erntedank-Spenden aufgebaut. Frau Estel führte durch den liebevoll geplanten, kindgerechten Gottesdienst und wurde dabei auch vom CVJM-Posaunenchor der Gemeinde und von „Professor Superschlau“ unterstützt. Die einstudierten Lieder der anwesenden Kindergartenkinder trugen zum Gelingen dieses unkonventionellen und schönen Gottesdienstes bei.

Im Anschluss trafen sich die Gemeinde, unsere Familien und Freunde zum Freiluft-Buffer am Vereinsheim des KGV

Familienwohl zu Kaffee, Kuchen und Würstchen. Dank der vielen freiwilligen Helfer (und des angrenzenden Spielplatzes) konnten auch wir den Vormittag entspannt ausklingen lassen.

Für diesen besonderen Tag möchten wir uns bei allen helfenden Händen nochmals bedanken!

*Christian, Meike, Mathilda
und Johanna Schaffrath*





RÜCKBLICK DIAKONIEGOTTESDIENST AM 28.8.22

Einmal im Jahr feiern wir in unserer Kirche einen Diakonie-Gottesdienst. Immer geht es um ein konkretes, meist aktuelles Thema. In diesem Jahr ging es um wohnungslose Menschen in unserer Stadt: „Wenn der Himmel das einzige Dach ist“.

Wohnungslosigkeit kann aus unterschiedlichen Gründen jeden von uns treffen. Not kennt kein Tabu. Betroffen sind alte und junge Menschen, Frauen und Männer gleichermaßen und manchmal auch Jugendliche.

Inspiziert, dieses Thema aufzugreifen, hat uns die Adventskalender- Aktion der Diakonie Ruhr. Hinter jedem Türchen verbarg sich ein obdachloser Mensch. Die Gemeinden konnten eine Patenschaft für ein oder mehrere Türchen übernehmen. Auch unsere Gemeinde hat sich an dieser Aktion beteiligt. Einige Fotos haben wir extra für den Gottesdienst in der Kirche aufgehängt, die im Anschluss ausführlich betrachtet werden konnten. Fotos, die ganz besondere Momente erfassen. Von der Fotografin bewusst in schwarz/weiß gehalten. Alle Fotos gibt es auch in einem Bildband von Anja Mücke.

Die Spenden der Paten waren für das Projekt VILLA bestimmt. VILLA bedeutet Vielfalt, Individualität, Leben, Lachen, Autonomie. Ein ehemaliges Altenheim im Zillertal wurde für diesen Zweck umgebaut. Hier haben 14 obdachlose, psychisch kranke Menschen ein neues Zuhause gefunden.



Als besonderen Gast durften wir im Gottesdienst Frau Lisa Stephanblome von der Diakonie Ruhr begrüßen. Sie leitet die Beratungsstelle für Existenzsicherung und Wohnungslosenhilfe und hat uns einen kleinen Einblick in ihre Arbeit gegeben. Besonders Interessant war es, zu erfahren, was ein obdachloser Mensch alles in seiner großen Tasche mit sich führt. Vorher haben die Gottesdienstbesucher(innen) aufgeschrieben, was sie in so eine Tasche packen würden. Den Jungen war dabei das Handy wichtig und den Älteren die warme Kleidung.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemeinsames Mittagessen am Gemeindehaus. Mit Ofenkartoffeln, Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken konnten wir uns stärken. Alles wieder liebevoll zubereitet von den Mitarbeiter(innen) der OT. Im Anschluss hat Frau Stephanblome noch viele Fragen beantwortet. Fragen, die durch die vielen Informationen aufgekommen waren.

Natürlich war auch an diesem Sonntag die Kollekte für die VILLA bestimmt.

Ingrid Steinbrink



ANKÜNDIGUNGEN — BITTE VORMERKEN

Weihnachtsgottesdienste

Heilig Abend 24.12.2022

Familiengottesdienst 15 Uhr, 16:30 Uhr

Festgottesdienst 18 Uhr

Abendgottesdienst 22 Uhr

1. Weihnachtstag 11 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag 11 Uhr Gottesdienst



Ökumenischer begehbare
Adventskalender (auch online)

www.advent-bochumwerne.de

Adventskonzert

in der Evangelischen Kirche
Bochum Werne

11.12.22 ab 17 Uhr

Kirchentag 2023

7. - 11. Juni in Nürnberg

Weltgebetstag

3. März 2023 15 Uhr

Evangelische Kirche Bochum Werne

Die nächste Ausgabe:

Der nächste Gemeindebrief erscheint
zu Ostern 2023.

Redaktionsschluss für jene Ausgabe ist
der 10.3.2023.

Artikel und Bilder senden Sie bitte an:
jonas.heller@ekvw.de



Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023



WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN AM 3. MÄRZ 2023



Glaube bewegt

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: **„Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“** Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

ADVENTSKONZERT AM 11.12.2022 UM 17.00 UHR IN DER EV. KIRCHE

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns, wieder ein Adventskonzert vorzubereiten und laden Sie ein, sich mit uns auf Weihnachten einzustimmen.

Der CVJM Posaunenchor, Andreas Volgmann an der Orgel, Leon Alberto Prats an der Posaune und Ballytobin Gathering nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Länder.

Zusammen wollen wir zuhörend die Musik genießen und auch zusammen singen, um schon im Advent den Zauber der Weihnacht zu erahnen.

Für die Musiker

Iris Moschner und Florian Funke



BERICHTE ÜBER DIE KINDER UND JUGENDLICHEN IM ERICH-BRÜHMANN-HAUS

Der Dalai Lama hat gesagt:

„Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist Gestern, der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.“

Seit dem letzten Gemeindebrief ist viel passiert in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne. Hier ist dazu ein kleiner Bericht aus der Sicht der „Offenen Tür“ im Erich-Brühmann-Haus.

- Wir waren auf einer Konfirmandenfreizeit in Nottuln zu den Themen Gerechtigkeit und Abendmahl und haben da ganz tolles Wetter erwischt. Im ersten Block haben wir ein Planspiel gemacht, durch das alle TeilnehmerInnen zu Menschen unterschiedlicher Einkommensgruppen gelöst wurden. Da gab es Arbeiter und Arbeitslose in einem armen Land, Arbeiter und Arbeitslose in einem reichen Land und es gab eine Millionärin. Je nachdem, welches Schicksal man gezogen hatte, bekam man ein Budget zum Einkaufen und es wurde hinterher ausgewertet, welche Empfindungen und tatsächliche Erfahrungen gemacht wurden.

Zum Thema Abendmahl haben wir alles gelernt, um an einem Abendmahl teilnehmen zu können und wir haben das dann schön in einem Outdoor-Gottesdienst gefeiert.

Die Jugendherberge in Nottuln ist einfach nur phantastisch und hat viel Raum für Gespräche, sich mal Verdrücken und nachts Ausrücken geboten. Eigentlich, wie unsere OT, nur viel moderner und hochwertig gestaltet und das Essen stand auch automatisch auf dem Buffet.



- Für das Gemeindefest und den dazugehörigen Gottesdienst haben wir dann mit den KonfirmandInnen Kuchen gebacken und Glücksschweinkekse. Um genug Platz zu haben, haben wir zu unserer eigentlichen Küche noch eine Outdoorküche gebaut. Es wurden auch Ketten zum Mitnehmen aus dem Gottesdienst aufgefädelt. Während des Gemeindefestes haben sich viele Kinder und Jugendliche beteiligt und haben beim Aufbau und Abbau geholfen und auch während des Festes die Stellung gehalten. Wie auch die ganzen anderen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und anderen fleißigen Helfern, wie zum Beispiel aus den Kindertageseinrichtungen und der Nachbarschaft.
- In einem Gartenprojekt haben wir uns am langen Tag der Stadtnatur beteiligt und haben dort Stockbrot am Feuer gemacht und uns auch kleine Kerzenlichter gebastelt. Das war ein toller Tag, der mit dem Besuch der Umweltpädagogin der Stadt Bochum, Frau Brandenburg, gewürdigt wurde.
- Wir haben auch einen Mitarbeiterinnen Ausflug unternommen, der mit einem gemeinsamen Frühstück im Erich-Brühmann-Haus begonnen hat. Da waren dann 44 Menschen aus allen unterschiedlichen Bereichen der Evangelischen Kirchengemeinde.



meinde und haben einen schönen Tag zusammen verbracht. Gemeinsame Aktivitäten stärken auch unter Erwachsenen den Zusammenhalt und das Verständnis untereinander und man kann auch nur dann sehen, welche wunderbare Vielfalt sich hinter den ganzen MitarbeiterInnen verbirgt.

- Kindergruppe, „Offene Tür“ und eine ganz tolle Ferienfreizeit nach Tossens:

Der Alltag in der „Offenen Tür“ wird durch die Wochenstruktur im Programm gestaltet. Schulbegleitende Hilfe, Mittagessenangebot, Kindergruppe, „Offene Tür“, Gartenprojekt, Katechumenenunterricht, Konfitage, Konfi-OT und bald wieder ein Sportprojekt für Mädchen, eine weitere Kindergruppe und auch eine Öffnungszeit nur für Kinder. Unterbrochen wird der Alltag durch besondere Aktionen wie zum Beispiel Ferienfreizeiten, wie die nach Tossens in den vergangenen Herbstferien. Die fing schon aufregend an, weil wir motiviert und engagiert auf dem Weg zu den Fahrzeugen waren und dabei entdecken mussten, dass der linke Außenspiegel eines Fahrzeuges abgefahren war. Dank der Werkstatt Yilderim, die uns da so schnell sie konnten aus der Patsche geholfen haben, konnten wir zwei Stunden später als geplant in die Ferien fahren. Ein großes Lob an dieser Stelle an die mitfahrenden Kinder und Jugendlichen, die einfach



nur cool geblieben sind und beim Warten null Stress bereitet haben. Und auch einen herzlichen Dank an die Pizzeria Tonio der Familie Anafje, die uns die Wartezeit mit einer Gratispizza versüßt hat.

Auf der Ferienfreizeit war es an sich nur toll. Nette Menschen, viel Platz und eine tolle Gegend. Wir waren viel am Meer, sind dem Sonnenuntergang hinterhergefahren, haben das Klimahaus besucht in Bremerhaven, was wirklich der absolute Hammer ist und haben auch einen Ausflug in einen Freizeitpark unternommen. Abends wurde immer Werwolf gespielt. Allerdings sind sich auch alle einig: In dieses Haus fahren wir nie wieder. Es ist so riesig und richtig gruselig.

- Und seither wurden Kürbisse ausgehöhlt, Gespenster und Hexen gebastelt, natürlich wurde auch viel über Martin Luther geredet und der Reformationstag gefeiert. Wir haben mit den KatechumenInnen den





**Pflege und Betreuung
seit Generationen**

Eröffnung im Januar 2023

Tagespflege am Luchsweg
Luchsweg 2
44892 Bochum
tp-luchsweg@diakonie-ruhr.de

NEU!

Was auch passiert, wir sind da!

Sie möchten Ihren Angehörigen tagsüber gut versorgt wissen? Dann sind wir ab Januar 2023 mit unserer neu eröffneten Tagespflege für Sie da!

- Großzügige und modern eingerichtete Räume
- Gemütlichkeit und Wohlbefinden stehen bei uns im Vordergrund
- Den Tag zusammen gestalten und mit anderen verbringen

Melden Sie sich gerne für weitere Informationen bei
Melanie Schulte-Batenbrock: 0151 53176895

www.diakonie-ruhr.de/tagespflege

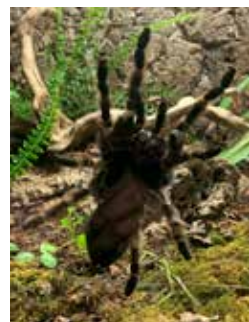




Begrüßungsgottesdienst gefeiert und am Tag zuvor für die Gemeinde Waffeln gebacken. Der Begrüßungsgottesdienst wird uns noch lange in Erinnerung bleiben, weil sich dabei ein Katechumene so den Kopf gestoßen hat, dass wir den Krankenwagen anfordern mussten.

Hier nur ein Auszug von Bildern aus der letzten Zeit.

AS







Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





NEUES AUS DEM MITTWOCHSKREIS

Wie schnell ist die Zeit vergangen seit den Sommerferien.

Endlich konnten wir uns wieder ohne Einschränkungen treffen zu unseren Nachmittagen im EBH. Ein absolutes Highlight war das Gemeindefest, das nach zwei Jahren Corona - Pause wieder stattfinden konnte.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich Jung und Alt treffen, bei vielen Leckereien, musikalischer Unterhaltung und einer mit vielen schönen Preisen ausgestatteten Tombola.

Das Wichtigste aber war, dass man sich endlich wieder treffen konnte. Wir hatten auch einige interessante Themen in unserem Kreis, z.B. „Mein erster Schultag“. Unsere Erfahrungen unterschieden sich deutlich gegenüber heute, Einschulungen sind inzwischen regelrechte Familienfeste und versüßen den I-Dötchen den Start ins Schulleben.

Frau Estel bereitete uns einen wunderschönen Nachmittag mit der „Arche Noah“, es gab

viel zu erzählen und zu hören, auch mit etlichen Oldies zum Thema Wasser und Meer.

Sehr informativ war der Vortrag von Herrn Neuhaus von der Polizei über Betrugsversuche (z.B. Enkeltrick, Anrufe über angebliche schwere verursachte Unfälle), Taschendiebstähle, Eindringen von fremden Personen in die Wohnung als angebliche Handwerker, und wie man sich davor schützen kann.

Nun neigt sich ein von Krieg und Krisen gezeichnetes Jahr dem Ende zu. Hoffen wir, dass 2023 ein besseres wird.

Wir treffen uns im neuen Jahr ab Montag dem 30. Januar 2023, wieder von 16.00 bis 18.15 Uhr, im ehemaligen CVJM - Raum. Kommen Sie doch einmal zu uns, wir freuen uns.

Der Mittwochskreis und ich wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Neues Jahr.

Herzlichst, Elisabeth Schellack





NEUES AUS DER FRAUENHILFE 1



Wo ist nur das Jahr wieder geblieben, fragen wir uns, während ich die Kerzen anzünde, um die festliche Stimmung zu unterstreichen. Wir sind in der Adventszeit. Kerzen bringen Licht in die dunkle Jahreszeit, machen wieder alles heller und leuchtender. Wir sollten zulassen, dass auch der Schein in unsere Herzen dringt und die Botschaft der Engel ihren Platz finden kann.

Die Adventszeit, mit ihren Ritualen und Traditionen, die Weihnachtsgeschichte und ihre Botschaft, waren unsere Themen im Dezember.



Perspektivwechsel

Advent heißt warten
 Nein, die Wahrheit ist
 Dass der Advent nur laut und schrill ist
 Ich glaube nicht
 Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
 Dass ich den Weg nach innen finde
 Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
 Es ist doch so
 Dass die Zeit rast
 Ich weigere mich zu glauben
 Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
 Dass ich mit anderen Augen sehen kann
 Es ist doch klar
 Dass Gott fehlt
 Ich kann unmöglich glauben
 Nichts wird sich verändern
 Es wäre gelogen, würde ich sagen:
 Gott kommt auf die Erde
 Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben

Nach den Sommerferien haben wir uns wieder regelmäßig jeden Mittwoch getroffen. Corona ist zwar immer noch ein Thema, aber es steht nicht mehr im Mittelpunkt. Vielleicht liegt es daran, dass wir inzwischen selbst erkrankt waren oder Menschen kennen, die sich damit auseinandersetzen mussten und die Verläufe meistens nur einer Erkältung gleichkamen. Unabhängig davon, ist unser Kreis am Mittwochnachmittag kleiner geworden. Vier Frauen leben inzwi-



schen im Heim und ein paar Frauen schaffen den Weg ins Steilhaus nicht mehr. Sie bleiben aber weiterhin unsere Frauenhilfeschwestern. Es gibt ja das Telefon und Besuche sind inzwischen auch wieder erlaubt.

Viele fröhliche, informative und interessante Nachmittage liegen wieder hinter uns.

An einem Nachmittag haben wir uns mit Heinrich Zille, Kläre Walldorff und dem Berliner Milieu beschäftigt.

Herr Neuhaus, von der Bochumer Polizei, hat uns über die neuen Machenschaften der Ganoven informiert und Verhaltenstipps gegeben. Solche Nachmittage sind immer sehr informativ und sensibilisieren gleichzeitig.

Interessant war es auch, einen Blick auf das Leben und Wirken von Wilhelm Busch zu werfen. Dabei haben wir uns auch seine bekanntesten Geschichten in Erinnerung gerufen. Ein kleiner Anstoß und alle konnten die Lausbubengeschichten von Max und Moritz mitsprechen.

Natürlich war auch Pfarrerin Estel an mehreren Nachmittagen wieder bei uns und hat auch die Nachmittage gestaltet. Einmal ging es um Traditionen, ein anderes Mal um die Arche Noah, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Das Thema Kartoffel passte dann gut in den Erntemonat September und auch gut zum Erntedankfest. Nachmittags statt Kuchen Kartoffeln essen, wollten wir nicht. So kam die Kartoffel in Form von Chips auf den Tisch, nach dem Kuchen.



Jedes Jahr feiert unsere Kirchengemeinde Jubelkonfirmation. Auch zwei unserer Frauenhilfeschwestern durften in diesem Jahr dabei sein.

Frau Karin Kowalski wurde für ihre Eiserne Konfirmation und Frau Anita Davidson wurde für ihre Gnadenkonfirmation geehrt. Wir gratulieren beiden ganz herzlich.

Das war jetzt nur ein Ausschnitt unserer Themen, mit denen wir uns nachmittags beschäftigen, denn die Frauenhilfe trinkt nicht nur Kaffee. Wenn ich jetzt die eine oder andere Frau neugierig gemacht habe, würde ich mich sehr freuen und lade recht herzlich ein, doch einmal reinzuschauen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 14.45 Uhr bis 17.00 Uhr im Bürgertreff, Rüsingstraße 1.

Allen Leser(innen) wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ingrid Steinbrink



NACHRICHTEN UND WÜNSCHE AUS DER FRAUENHILFE EBH

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Wir, die Frauenhilfe hatten viele schöne Treffen in 2022. Ins Jahresprogramm gehören auch feste Termine wie das Jahresfest.

Dort werden das Jahr und unsere Treffen nochmal beleuchtet. Ebenso gibt es den Kas- senbericht von der Kassiererin vorgetragen.

Auch gehören Verabschiedungen und Ehrungen dazu.

Im Jahr 2021 sind von uns gegangen: Adelheid Weiß, Inge Brodowski, Ingetraud Christofzik, Elisabeth Fierbeck.

Im Jahr 2022 sind von uns gegangen: Hildegard Radau, Lydia Seim, Christel Kiehl, Renate Hörster.

Wir gedenken unseren Schwestern.

Acht neue Mitglieder durften wir aber auch in den letzten zwei Jahren begrüßen.

Zwei Ehrungen über 40 Jahre Mitgliedschaft in der Frauenhilfe bereicherten den Nachmittag:

Inge Linsner und Margarete Mayer.



Der hat sein Leben am besten verbracht, der andere Menschen hat glücklich gemacht.

Advent und Weihnachten steht vor der Tür, eine ganz besondere Zeit.



Zeit des Wartens.

Im Advent warten wir auf die Ankunft Jesu.

In der Bibel begegnen wir vielen wartenden Menschen. Maria, die im Magnifikat auf Gott wartet, dass er die Gebeugten auf-richte und die Hungrigen sättigt.

Da ist die Seele, die auf das Licht Gottes wartet. Sarah und Abraham warten auf den ver- heißenden Sohn und Simeon und Hannah auf den Trost Israels.

Wir ahnen, mit welchen Gefühlen sie dies tun, die auch wir kennen: Sehnsucht, Vor- freude, Bangen, Zweifeln...

Warten kann schön sein; Warten kann quälen.

Bei der Geburt eines Kindes ist dies augen- scheinlich. Da wächst etwas im Verborgenen heran, dessen Wachsen mit Warten begleitet und unterstützt wird.

Und irgendwann ist das Wunder da.

Allen eine gesegnete Advent und Weih- nachtszeit sowie ein gesundes Neues Jahr.

Ulla Rinio.



„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwaorsten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.



JUBELKONFIRMATION 2022

In den Herbst fällt nicht nur jedes Jahr das Erntedankfest, sondern auch die Jubelkonfirmation. Für die Jubilare, deren Konfirmation 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahre zurückliegt ist die Jubel-Konfirmation immer ein Anlass von Herzen Gott danke zu sagen. Danke für solch viele Lebensjahre, für all das, was gut war und gelungen ist, aber auch für vieles Begleiten an Tagen, an denen das Leben nicht leicht war.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen wunderschönen Festgottesdienst, musikalisch begleitet vom CVJM-Posaunenchor unserer Gemeinde. Wie bei der eigentlichen Konfirmation gab es erneut das Zusprechen von Gottes Segen für alle zukünftigen Wege und die Feier des Heiligen Abendmahls.

Anschließend saßen die Gäste bei leckerem Essen und Kaffeetrinken zusammen, tauschten Erinnerungen und Neuigkeiten aus. Manchmal war es anfangs schwierig, den einen oder die andere wiederzuerkennen. Viele Jahre, mit allem Auf und Ab, haben natürlich ihre Spuren hinterlassen. Doch nach dem Wiedererkennen gab es umso mehr zu erzählen und auszutauschen. Geholfen haben dabei sicherlich auch Fotos von Alt-Werne, von den Pfarrern, die damals in Werne tätig waren oder den Konfirmationsbildern. Natürlich gab es auch einiges zum Schmunzeln über die Mode damals, den Konfirmandenunterricht und die Prüfung oder die Streiche, die die Konfirmanden ihren Konfirmatoren damals spielten.

Besonders schön war es, dass sich Pfr. Johannes Lohmann auf den Weg nach Werne gemacht hat. Zwar waren keine Konfis von ihm bei den Goldkonfirmanden dabei, aber



es gab dennoch viel zu erzählen von früheren Gemeindezeiten und aktuellen Themen in Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön noch mal allen fleißigen MitarbeiterInnen, insbesondere den Frauen der Frauenhilfe Erich-Brühmann-Haus, die dafür sorgten, dass sich alle rundum wohl gefühlt haben.

Einige Jubelkonfirmanden hatten eine weite Anreise auf sich genommen, um bei dem Fest dabei zu sein. Doch einhellige Meinung am Ende dieses ausgefüllten Tages: Es hat sich gelohnt. Wir gehen reich beschenkt nach Hause und freuen uns auf die nächste Konfirmation.

Zum Vormerken: Im nächsten Jahr feiern wir die Jubelkonfirmation am 29. Oktober. Eingeladen sind dann die Konfirmationsjahr-



gänge 1973 (Goldene Konfirmation), 1963 (Diamantene Konfirmation), 1958 (Eiserne Konfirmation), 1953 (Gnaden Konfirmation), 1948 (Kronjuwelen Konfirmation), 1943 (Elfenbein Konfirmation), usw. Sie können

sich gern schon im Gemeindebüro vormerken lassen und erhalten dann im Sommer 2023 die Anmeldeunterlagen.

Hier nun die Bilder der Jubelkonfirmanden:

Eiserne und Gnadenkonfirmanden



Diamantkonfirmanden





Goldkonfirmanden



EINLADUNG SILBERNE KONFIRMATION

Am 5. März 2023 feiern wir wieder das Fest der Silbernen Konfirmation. Eingeladen sind alle, die vor 25 oder 26 Jahren konfirmiert wurden, d.h. 1997 oder 1998. Auch wenn Sie nicht hier in Werne konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, bei uns in der Kirche Ihre Silbernes Konfirmations-Jubiläum zu feiern. Nach dem Festgottesdienst gibt es ein gemütliches Zusammensein mit Kaffeetrinken im Erich-Brühmann-Haus. Füllen Sie folgende Anmeldung aus oder melden Sie sich direkt im Gemeindebüro an. Vielleicht haben Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen. Wir würden uns über jeden Hinweis freuen, damit wir eine große und bunte Runde werden.



**Floristmeister
Wilhelm Stratmann**

Rolandstraße 26
44894 Bochum
Tel 0234 - 261 666
Fax 0234 - 263 457



SILBERNE-KONFIRMATION 2023

Alle Gemeindeglieder, die in den Jahren 1997 und 1998 konfirmiert worden sind, lädt die Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne mit ihren Angehörigen am Sonntag, 5. März 2023, zur Feier der Jubelkonfirmationen herzlich ein. Eingeladen sind auch alle diejenigen, die nicht in Bochum-Werne eingeseignet worden sind, jetzt aber hier wohnen.

Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche, Kreyenfeldstr. 32.

Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Name, Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geburtstag: _____

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): _____

Konfirmation am _____ in _____

(Bitte ankreuzen und Personenanzahl eintragen.)

Ich nehme am Festgottesdienst teil.

Ich nehme am anschl. Kaffee oder evtl. Essen teil, wenn es die CORONA Bestimmungen zulassen! ja nein

Es kommen insgesamt _____ Erwachsene und _____ Kinder

Unterschrift _____



ÖKUMENISCHE STUDIENFAHRT 2023

Die 19. Ökumenische Studienfahrt unserer Werner Kirchengemeinden führt uns vom 25. April bis 2. Mai 2023 in den Südschwarzwald, und zwar werden wir die Orte Baden-Baden, Todtnau mit Wasserfällen, Furtwangen, Blumberg, Donaueschingen mit Donauquelle, Triberg mit Wasserfällen, Freiburg mit dem Berg „Schauinsland“, Schaffhausen mit Rheinfall, Rheinau mit Kloster, Radolfzell am Bodensee, Schönau, Todtmoos, St. Blasien und auf der Rückfahrt Karlsruhe besuchen (teilweise mit Führungen).

Eine Kabinenbahn wird uns zum Feldberg bringen, die „Sauschwänzlebahn“ (historische Zugfahrt) an der Wutachschlucht vorbeiführen und eine Bootsfahrt auf dem Schluchsee das Programm abrunden.

Unterkunft für die sieben Tage finden wir in dem -4Sterne-Hotel „Silberkönig“ in Gutach-Bleibach mitten im Grünen am Waldrand des Silberwaldes im Elztal, 17 km von Freiburg. Das Hotel verfügt über alle drei Etagen einen Aufzug. Zum Frühstück steht ein herzhaftes Frühstück mit Bioecke und Saftbar bereit; abends werden wir mit einem -4Gänge-Menü oder einem Buffett verwöhnt.

Das Hotel verfügt in allen Bereichen über sehr gute Bewertungen.

Der Reisepreis beträgt inkl. aller Ausflüge und Eintrittsgelder insgesamt 1.213 €.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 210 €.

Leider haben die Übernachtungspreise stark angezogen, und die Hotelauswahl im Schwarzwald war zur Reisezeit schon sehr begrenzt.

Die Fahrt wird wieder über das Reisetouristikunternehmen Determann in Münster gebucht und abgewickelt, während wir selbst die Reiseleitung übernehmen.

Zu unserer letzten Donaufahrt bekamen wir nur positive Rückmeldungen und viele bedauerten es, dass sie nicht mitgefahren sind.

Daher möchten wir schon jetzt auf die neue Fahrt hinweisen. Ausführliche Informationen zu der Fahrt mit Anschreiben, Tagesprogramm und Anmeldung sind über unsere Reiseleitung und im Evangelischen Gemeindebüro erhältlich.

Bei weiteren Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

*Als Reiseleitung grüßen
Pfr. Gisela Estel (Tel.: 261503),
Wolfgang Waga (Tel.: 260874)*





Die Bäckermeister

über **100** Jahre

HANSEN

Bäckerei & Konditorei

Werner Hellweg 497 44894 Bochum Tel. 0234 / 231710
Hauptstr. 24 44892 Bochum Tel. 0234 / 2981859

E-Mail: info@baeckerei-hansen.de
www.baeckerei-hansen.de



alte
apotheke

Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne

Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de · Internet: www.altapo.de



GRUPPEN UND ANGBOTE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE

MONTAGS

10:00 Uhr

(an jedem letzten Montag)

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Pfarrerin Estel

☎ 0234 / 26 15 03

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Ralf Estel

☎ 0234 / 26 15 03

15:00 Uhr

Kontaktkreis für Menschen mit
psychischen Schwierigkeiten,

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Gemeindebüro

☎ 0234 / 26 47 27

15:00-17:00 Uhr

(an jedem 1. Montag)

Trauercafé

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Pfarrerin Estel

☎ 0234 / 26 15 03

Frau Schäfer,

☎ 0234 / 23 17 83

16:00-18:00 Uhr

Mittwochskreis (14-tägig)

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Elisabeth Schellack

☎ 0234 / 26 57 78

16:30-18:00 Uhr

Kindergruppe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld

☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz

Erich-Brühmann-Haus

☎ 0170 / 7 37 22 20

19:00-21:00 Uhr

Posaunenchor, CVJM

Kontakt: Iris Moschner

info@cvjm-bochum-werne.de

DIENSTAGS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Ralf Estel

☎ 0234 / 26 15 03

15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Offene Tür für Kinder

bis 12 Jahre

Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld

☎ 0234 / 26 42 12

17:00 – 18:00 Uhr

Konfirmanden/ Katechumenenunterricht

Konfi OT

Kontakt: A. Stetefeld, J. Heller

☎ 0234 / 26 42 12

18:00 – 19:00 Uhr

Konfi OT

Kontakt: A. Stetefeld, J. Heller

☎ 0234 / 26 42 12

MITTWOCHS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Ralf Estel

☎ 0234 / 26 15 03

14:30-16:30 Uhr

Frauenhilfe

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Frau Rinio

☎ 0234 / 5872649

14:45-17:00 Uhr

Frauenhilfe I

Bürgertreff des Ludwig-Steil-

Haus Vereins

Kontakt: Ingrid Steinbrink

☎ 0234 / 23 97 666

15:30-21:00 Uhr

Offene Tür

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld

☎ 0234 / 26 42 12



DONNERSTAGS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

16:00 – 17:30 Uhr

Mädchensport
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

17:00-21:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

18:00 Uhr

Kirchenchor
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Hans Schellack
☎ 0234 / 26 57 78

19:00-20:00 Uhr

Helferkreis / Teamer für den
Konfirmandenunterricht
Kontakt: Caroline Peter
☎ 0234 / 9 35 04 13,
Kontakt: Jonas Heller
☎ 0178 / 1 44 38 14

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

FREITAGS

15:00-17:00 Uhr

im Winter 14:30-16:30 Uhr
(2. und 4. Freitag im Monat)
Seniorenclub Lebensgeister
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:30-20:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

20:00 Uhr

(monatlich)
Männertreff
Kontakt: Herr Linsner
☎ 0234 / 26 14 12

SONNTAGS

10:00 Uhr

Gottesdienst

11:15 Uhr

Kindergottesdienst

14:30-17:00 Uhr

monatlich
Gemeindekaffeetrinken
Erich-Brühmann-Haus

19:00-21:00 Uhr

Sonntagscafé + Kinderkino
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

Aufgrund der Coronasituation finden noch nicht alle Angebote wie angegeben statt. Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro oder bei dem angegebenen Ansprechpartner nach dem aktuellen Stand der Dinge.

Evangelische Kirchengemeinde

Bochum-Werne

GEMEINDEBÜRO

Susanne Tölle
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 47 27
Fax 0234 / 23 65 57
bo-kg-werne@ekvw.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchenkreis Bochum
KD-Bank eG
IBAN: DE40 3506 0190 2005 3890 22
BIC: GENODED1DKD

PFARRERIN

Gisela Estel
Kreyenfeldstr. 30
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 15 03
Gisela.Estel@ekvw.de

PFARRERIN

Caroline Peter
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 9350413
Caroline.peter@ekvw.de

GEMEINDEPÄDAGOGE

Jonas Heller
Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum
Tel. 0178 1443814
jonas.heller@ekvw.de

GEMEINDEHAUS

Erich-Brühmann-Haus
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum

HAUSMEISTER

Andrzej Slazok
Tel. 01575 6 00 04 50

OFFENE TÜR IM ERICH-BRÜHMANN HAUS

Andrea Stetefeld und Tine Lau-Schalla
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 42 12
www.ot-werne.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG

Leitung: i.V. Michaela Loseries
Anemonenweg 14
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 21 63
Evkiga-anemonen@versanet.de
www.kiga-anemonenweg.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG „KLEINES SENFKORN“

Leitung: Nina Donaj-Gregor
Im Breien 15
44894 Bochum
Tel. 0234/ 26 21 65
bo-kita-im-breien@ekvw.de

OBERLIN KINDERTAGESEINRICHTUNG

Leitung: Susanne Fromme
Deutsches Reich 11
44894 Bochum
Tel. 0234/ 23 27 41
bo-kita-deutsches-reich@ekvw.de

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.bo-werne.ekvw.de